



focal

GESCHÄFTSBERICHT
2019/2020

IMPRESSUM

Redaktion Rachel Schmid, Statistik Florian Mottier, Sandrine Oberli, Cécile Verpoorten, Katja Schudel
Übersetzungen Katja Schudel, Lektorat Katja Schudel, Anne Perrenoud

Produktion Anne Perrenoud

Gestaltung Köhler WD, Zürich, Mitarbeit Gestaltung Nicolas Monguzzi, Lausanne
Druckerei Schneider Druck AG

Fotonachweis Cover © FOCAL/Séverine Barde, Seite 4 © FOCAL/Vanja Baumberger,
Seite 7 © eQuinox Europe, Seite 7 © FOCAL/Séverine Barde, Seite 8 © SRF/Oscar Alessio,
Seite 9 © FOCAL/Ayse Yavas, Seite 17 © FOCAL/Hannah Lichtenstein, Seite 23 © FOCAL/Nicole Borgeat

FOCAL ist ISO zertifiziert ISO 9001 : 2015 - ISO 29993 : 2017

März 2021

INHALT

| | |
|--|----|
| VORWORT DES PRÄSIDENTEN | 8 |
| VORWORT DER DIREKTION | 9 |
| INSTITUTION | 10 |
| GESCHÄFTSSTELLE | 11 |
| FINANZEN | 12 |
| PARTNERSCHAFTEN | 13 |
| DAS ANGEBOT | 14 |
| 8 FRAGEN UND ANTWORTEN | 15 |
| KOMMUNIKATION | 16 |
| | |
| ANHANG | |
| ANZAHL WEITERBILDUNGSVERANSTALTUNGEN | 18 |
| ANZAHL TEILNEHMENDE PRO JAHR | 19 |
| GESCHLECHT DER TEILNEHMENDEN | 20 |
| ALTER DER TEILNEHMENDEN | 22 |
| GEOGRAFISCHE HERKUNFT DER TEILNEHMENDEN | 23 |
| ANZAHL WEITERBILDUNGSTAGE UND TEILNEHMENDE | 24 |
| VERTEILUNG DER MITTEL | 25 |
| INDIVIDUELLE FÖRDERUNGEN | 26 |
| STAGE POOL – ANZAHL PRAKTIKA | 28 |
| STAGE POOL – GESCHLECHT DER TEILNEHMENDEN | 29 |
| STAGE POOL – GEOGRAFISCHE HERKUNFT | 30 |
| ZUFRIEDENHEIT DER TEILNEHMENDEN | 31 |
| EINNAHMEN NACH QUELLEN | 32 |
| PARTNERORGANISATIONEN | 33 |
| PERSONAL UND STIFTUNGSRATSMITGLIEDER | 34 |
| | |
| JAHRESRECHNUNG | |
| BILANZ 2020 | 36 |
| BETRIEBSRECHNUNG 2020 | 37 |
| BERICHT DER REVISIONSSTELLE | 38 |





WISSEN





KREATIVITÄT



ÜBERGANG UND NEUAUSRICHTUNG

Dieser Jahresbericht gibt Rechenschaft über die Jahre 2019 und 2020. Auf einen Nenner gebracht: Übergang und Neuausrichtung prägten diese Zeit. Parallel dazu lief der Betrieb mit seinen Angeboten, Programmen und Diensten weiter. Reflexion und Ressourcen wurden eingesetzt, um das herausfordernde Pensum zu bewältigen.

Übergang: Das Präsidium wurde neu besetzt. Am 1. Januar 2019 übernahm ich das Amt des Präsidenten von Thomas Geiser. Am 1. März folgten Rachel Schmid und Nicole Schroeder und lösten Pierre Agthe in der Geschäftsleitung ab. Ende März 2020 schied Nicole Schroeder auf eigenen Wunsch aus, Rachel Schmid übernahm die Direktion allein.

Diesen Übergang galt es mit Blick auf die Zukunft zu bewältigen: weiterführen, was sich bewährt hat; überprüfen, was sich im Laufe der Jahre eingeschlichen hat; sich neu aufstellen und neu positionieren in einem Umfeld, das sich verändert hat und kompetitiver geworden ist. Das kann für viele, die sich mit FOCAL über Jahre hinweg verbunden fühlen, ein Kulturwandel sein. Für andere ist es eine notwendige Entwicklung einer Organisation, die als Stiftung vor dreissig Jahren ihren Anfang als «Selbsthilfeorganisation» der Filmbranche nahm, sich aber stets den Anforderungen der Zeit stellte und sich weiterentwickelte. Diesen Faden haben wir – 2019 und 2020 arbeitsintensiv – weitergesponnen.

Neuausrichtung: Es galt, die Institution als solche zu überprüfen, die Entscheidungsgremien und ihre Kompetenzen in Einklang mit einer zeitgemässen Governance zu bringen. Eine Trennung von Strategie (Stiftungsrat), Führung (Geschäftsleitung) und Gestaltung (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) ist ein Gebot der Zeit. Diese Governancefrage hat uns stark beschäftigt: inhaltlich und strukturell, aber auch kommunikativ. FOCAL ist eine höchst feingliedrige Matrixorganisation mit vielen Aussenstellen und noch mehr Schnittstellen. Diese Organisation mit all ihren Sensibilitäten und Partikularen verlangt nach einem nicht geringen Aufwand an Information und Aufklärung.

Ein Wort des Dankes zum Schluss: Als ob uns die Neuausrichtung nicht schon genug herausgefordert hätte, kam ab März 2020 noch Corona hinzu. Rachel Schmid und ihr Team in Lausanne und in den Aussenstellen haben Grossartiges geleistet. Ebenso umsichtig und flexibel arbeitete der Ausschuss des Stiftungsrates. Die Stifterversammlung hat uns ermutigt, den eingeschlagenen Weg weiterzugeben. Das macht Freude und gibt Sinn, sich für FOCAL einzusetzen. Danke.

Mariano Tschuor Präsident des Stiftungsrates



ZWEI JAHRE VOLLER ÜBERRASCHUNGEN

Vor zwei Jahren – 2019 – erschien der letzte Geschäftsbericht. In diesen zwei Jahren ist bei FOCAL viel geschehen. Ich konzentriere mich hier auf das Wesentliche. Natürlich komme ich nicht darum herum, den grossen Einschnitt durch Corona zu erwähnen. Seit März 2020 hält uns das Virus in Atem und schüttelt uns genauso durch wie die Filmbranche als Ganzes. Fast die Hälfte aller für 2020 geplanten Kurse mussten abgesagt werden, die anderen konnten oftmals nur in digitaler Form stattfinden.

Eine erfreuliche Änderung ist die Neubesetzung des Präsidiums und der Geschäftsleitung. Anfangs 2019 konnte ich zusammen mit dem neu gewählten Präsidenten Mariano Tschuor die Aufgabe übernehmen, der Stiftung frischen Wind einzuhauchen und dringend notwendige Reformen an die Hand zu nehmen. Wir sind beide mit dem Ziel angetreten, die Stiftung unter dem Motto der Transparenz und der Nachvollziehbarkeit neu aufzustellen. FOCAL soll zeitgemässe Strukturen und Prozesse erhalten, damit auch in Zukunft bedarfsgerechte und nachhaltige Weiterbildungen angeboten werden können.

Im ersten Jahr unseres Einsatzes, haben wir uns darauf konzentriert, die Organisation als Ganzes zu überprüfen und alle wesentlichen Arbeitsprozesse zu erfassen. Dann galt es, 2020 die gewünschten Änderungen in die Praxis umzusetzen. Die Einführung von Änderungen ist zeitaufwendig, schliesslich gilt es, alle Beteiligten in den Prozess miteinzubeziehen. Nach beinahe dreissig Jahren unter derselben Leitung benötigte es oft mehr als einen Anlauf, um alle überzeugen zu können. Was uns ebenfalls herausforderte, war die enorme Vielzahl an gleichzeitig notwendigen Prozessen. Nun ist der grösste Teil der Strecke durchlaufen, und wir sind trotz der Unberechenbarkeit der Pandemie zuversichtlich, auch noch den Rest der Reform in gutem Tempo weiterführen zu können.

Die Erneuerung von FOCAL ist nicht zu Ende zu führen, ohne das Fundament zu überprüfen. Die Statuten müssen revidiert werden, damit sie im Einklang mit der Vorstellung der neuen Stiftungsführung stehen. Die überarbeitete Aufteilung der Aufgaben zwischen dem Stiftungsrat und der Geschäftsleitung sind in den Statuten und im Organisationsreglement festzuhalten.

Die Statutenreform liegt in den Händen der zehn Stifter, welche FOCAL vor 30 Jahren gegründet haben. Sie alle haben ihr Interesse an der Stiftung bestätigt und sind weiterhin bereit, die Stiftung mit Rat und Tat zu begleiten. Dieses erfreuliche Bekenntnis ist mit Blick auf eine zukunftsgerichtete Entwicklung von FOCAL in eine adäquate Form zu bringen.

Eine weitere wichtige Aufgabe steht für dieses Jahr an: Ende des Jahres läuft die Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Kultur aus. Nach sechs Jahren gilt es, gemeinsam in die Zukunft zu schauen und zu definieren, wo FOCAL die Schwerpunkte setzen will.

Wir werden die begonnene Reorganisation 2021 weiterführen, die wichtigen Partnerschaften vertiefen und für die Branche ein spannendes Weiterbildungsangebot anbieten. Das Jahresprogramm 2021 ist gut aufgestellt. Was es nun braucht, ist die Möglichkeit, dass die Kurse überhaupt stattfinden können.

Rachel Schmid Direktorin



INSTITUTION – EINE STIFTUNG GETRAGEN VON VIEL ENGAGEMENT

Institutionell wird FOCAL – gemäss geltenden Statuten – von drei Organen geleitet: der Stifterversammlung, dem Stiftungsrat und dem Stiftungsausschuss. Die Stifterversammlung besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der zehn Gründerverbände:

Stiferverbände

ARF/FDS – Verband Filmregie und Drehbuch Schweiz

fds – filmdistribution schweiz

FTB – Verband Schweizerischer Filmtechnischer und Audiovisueller Betriebe

GSFA – Groupement Suisse du Film d'Animation

ProCinema – Schweizerischer Verband für Kino und Filmverleih

SFA – Swissfilm Association

SFP – Swiss Film Producers

SKV – Schweizerischer Kino-Verband

SSFV – Schweizer Syndikat Film und Video

SVFJ – Schweizerischer Verband der

Filmjournalistinnen und Filmjournalisten

Die Stifterversammlung wählt den Stiftungsrat, der aktuell aus 29 Vertreterinnen und Vertretern aus der Branche besteht (siehe S.34). Diese nehmen die Jahresrechnung und das Gesamtprogramm ab und genehmigen das Jahresbudget.

Die Geschäfte des Stiftungsrates werden vom Stiftungsratsausschuss vorbereitet, der aus sieben Mitgliedern und dem Präsidenten besteht.

Stiftungsausschuss

Mariano Tschuor (Präsident)

Séverine Barde

Anke Beining-Wellhausen

Ivan Madeo

Gianclaudio Meyer

Bettina Oberli

Michael Steiger

Sven Wälti

Die Verankerung der Stiftung in der Filmbranche ist stark. Die verschiedenen Berufsverbände überlassen FOCAL einen Grossteil der Weiterbildung ihrer Mitglieder. Sie sind froh, dass FOCAL die Förderung und Entwicklung ihrer Mitglieder und ihres Nachwuchses zentralisiert und professionell organisiert.

In den ersten Jahren nach der Stiftungsgründung war es primär der Ausschuss, der die Inhalte der Angebote definierte. Nachdem die Angebote immer vielfältiger und grösser wurden, hat der Ausschuss die inhaltliche Arbeit mehr und mehr an zusätzlich engagierte Programmverantwortliche delegiert. Dabei ist eine Mischform von Verantwortlichkeiten zwischen dem Stiftungsratsausschuss, dem Präsidium, der Geschäftsleitung und den Programmverantwortlichen entstanden, die in den Arbeitsabläufen kompliziert war und deren Entscheidungsprozesse nicht genügend transparent waren.

Mit dem Wechsel im Präsidium und in der Geschäftsleitung vor zwei Jahren war es für alle ein Bedürfnis, klarere Zuständigkeiten und effizientere Prozesse zu definieren. Die Vorbereitung der Statutenreform wurde letztes Jahr vom Stiftungsratsausschuss an die Hand genommen. Ziel der Revision ist, dass FOCAL in den kommenden Jahren seinen bisherigen und unveränderten Stiftungszweck noch besser erfüllen kann: relevante und praxisorientierte Weiterbildung für alle Berufsgruppen der Audiovisionsbranche anzubieten.

Nicht nur die Statutenrevision hat den Stiftungsratsausschuss die beiden letzten Jahre stark gefordert. In einem ersten Schritt musste der Handlungsfreiraum für die Geschäftsleitung geschaffen werden. Dann galt es, die Reorganisation der Geschäftsstelle zu begleiten und die erwähnte Statutenrevision vorzubereiten. Daneben mussten immer wieder in kurzfristig angesetzten Sitzungen wichtige Entscheidungen in Bezug auf den Umgang mit dem Corona-Virus gefällt werden. In ruhigeren Phasen wurde das neue Leitbild entwickelt, auf dessen Grundlage die zukünftigen strategischen Entscheidungen basieren werden. Eine aussergewöhnliche Leistung für ein unglaublich engagiertes Team, dem grosse Anerkennung gebührt.

GESCHÄFTSSTELLE – VIELFALT UND EINZIGARTIGKEIT

Das Team der Geschäftsstelle ist zusammen mit den freischaffenden Programmverantwortlichen für die Organisation und Durchführung der Weiterbildungsveranstaltungen zuständig. Die acht Mitarbeitenden der Geschäftsstelle (6.3 Vollzeitstellen) kümmern sich um die Administration und Promotion der Seminare und erledigen alle damit verbundenen Arbeiten. Der Inhalt der Veranstaltungen und deren Durchführung liegt in den Händen der Programmverantwortlichen. Zusammen mit den beiden Programmleiterinnen und der Geschäftsleitung entwickeln sie das Gesamtangebot von FOCAL.

Geschäftsstelle

Direktion Rachel Schmid
Programmleitung Justine Duay, Angela Rohrer
Finanzen Sandrine Oberli
Sekretariat Anne Perrenoud, Cécile Verpoorten
Übersetzungen Katja Schudel
Web und IT Nicolas Monguzzi

Bis vor Kurzem war neben den festangestellten Mitarbeitenden eine Vielzahl von Freischaffenden für einzelne Aufgaben der Geschäftsstelle zuständig. 2019 und 2020 wurden die extern vergebenen Arbeiten identifiziert und zentralisiert. Die Bündelung der Aufgaben auf ein Team vor Ort ermöglicht es, zielgerichteter zu arbeiten und die Prozesse besser zu koordinieren. Zudem konnte durch die Zusammenlegung der vielen Mikromandate zwei Teilzeitstellen geschaffen werden, welche in enger Zusammenarbeit mit den Programmverantwortlichen die Angebote konzipieren.

Programmgestaltung

Aktuell kümmern sich 15 Personen mit einem festen Mandat um die Programmgestaltung von FOCAL. Sie alle sind Berufsleute aus der Filmbranche, die aktiv in dem Bereich tätig sind, für welchen sie Programme konzipieren. Diese Programmverantwortlichen stellen zwischen 5% und 20% ihrer Arbeitszeit für FOCAL zur Verfügung. Sie kennen die Bedürfnisse ihrer Kolleginnen und Kollegen und stehen in regem Austausch mit ihnen. Sie bestimmen die Themen der Angebote, wählen die Referierenden aus, gestalten das Tagesprogramm und betreuen die Veranstaltungen bei der Durchführung vor Ort. Sie sind die Ansprechpersonen von FOCAL während des Kurses und evaluieren die Kurse im Nachgang.

Bei der Besetzung der Programmverantwortlichen findet naturgemäss von Zeit zu Zeit ein Wechsel statt. Dies belebt das Angebot und fördert die Nähe zur Branche.

Programmverantwortliche

Animation Fred Guillaume
Produktion Britta Rindelaub
Regie Edgar Hagen, Anna Luif, Nicole Borgeat
Technik Carlotta Holy-Steinemann
Schauspiel Barbara Terpoorten, Nicole Borgeat
Auswertung Carola Stern
Drehbuch Jacqueline Surchat
Stage Pool Lea Gerber
Production Value Denis Rabaglia
Medici Tamara Tatishvili
Drehbuchwerkstatt München/Zürich Maria Brendle
Mentoring for Docs Irene Loebell

Die bestehende feingliederige Organisationsform mit den vielen Kleinmandaten kompliziert die Arbeit der Geschäftsstelle. Sie ist aber bewusst so gestaltet: Dadurch ist die Branchennähe gewährleistet, und Vielfalt wird gelebt und umgesetzt. Der grosse Koordinationseinsatz ist ein Preis, den es lohnt zu zahlen.

In Bezug auf die notwendigen Reformen ist es uns nicht immer gelungen, alle Änderungen zeitnah zu vermitteln. Durch den Wegfall von «natürlichen» Begegnungsmöglichkeiten wie Festivals oder Preisverleihungen konnte man sich in den letzten Monaten kaum treffen. Die wenigen gemeinsamen Videokonferenzen waren zwar wichtige Momente des Austausches, aber ein Wechsel der Unternehmenskultur lässt sich an digitalen Treffen kaum bewerkstelligen.

Neben den festangestellten Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle und den freischaffenden Mitarbeitenden der Programmgestaltung werden jährlich zwischen 250 und 300 Fachpersonen für die Durchführung der rund 60 Veranstaltungen engagiert. Als Referent*innen, Organisator*innen, Moderator*innen, Dolmetscher*innen, Techniker*innen, Schauspieler*innen etc. tragen sie wesentlich zum Gelingen der Kurse bei.

Eine wichtige Aufgabe der Zukunft wird es sein, das komplexe Zusammenspiel der vielen Involvierten zu optimieren.

FINANZEN – DIE KONTINUITÄT IST GESICHERT

FOCAL standen in den letzten Jahren knapp 2.9 Millionen pro Jahr für die Weiterbildung zur Verfügung. Seit Beginn der Stiftung wird FOCAL vom Bundesamt für Kultur mit einem wesentlichen Beitrag gefördert. Aktuell sind dies jährlich knapp zwei Millionen. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen einer mehrjährigen Leistungsvereinbarung, welche die Zusammenarbeit definiert. Die aktuelle Vereinbarung endet dieses Jahr, und wir sind dankbar, dass das BAK eine Weiterführung der Zusammenarbeit bereits zugesichert hat – eine gute Basis für die Weiterführung unserer Aktivitäten.

In den letzten fünf Jahren waren die Einnahmen von FOCAL relativ stabil, mit Ausnahme des letzten Jahres. 2020 sind die Einnahmen eingebrochen. Die vielen coronabedingten Absagen der Kurse verursachten einen Rückgang der Teilnahmegebühren. Durch den Ausfall vieler Angebote sind die damit verbundenen Beiträge der Koproduktionspartner ebenfalls weggefallen. Zudem sind die Einnahmen bei den Online-Kursen wesentlich geringer. Da sich der Wegfall der Mittel und die Reduzierung der Angebote die Waage hielten, war das Gesamtergebnis trotz allem finanziell zufriedenstellend.

FOCAL hat in den vergangenen, schwierigen Monaten viel Solidarität erfahren und Unterstützung erhalten, insbesondere vom Bundesamt für Kultur und den anderen finanziellen Partnern. Aber auch unsere Referentinnen und Referenten sind uns oft entgegengekommen und haben auf Honorare für kurzfristig abgesagte Veranstaltungen verzichtet.

Auch wenn die aktuelle Situation FOCAL nicht unmittelbar in Gefahr bringt, so ist es doch wichtig, die Einnahmen durch die Teilnahmegebühren wieder zu verbessern. Mittelfristig muss es uns gelingen, durch die Teilnahmegebühren mindestens 10% der Kosten zu erwirtschaften. Soviel sollte die Weiterbildung den Teilnehmenden wert sein.

Doch nicht nur bei den Teilnahmegebühren bemühen wir uns um eine Verbesserung der finanziellen Mittel. Die Anstrengung, einen finanziellen Zuschuss vonseiten der öffentlichen Bildungsförderung zu erlangen, erwies sich als erfolglos. Als Weiterbildungsinstitution, die Kurse für nichtzertifizierte Berufe anbietet, sind uns diese Mittel verwehrt.

Aus diesem Grund unterstützen uns 16 Kantone mit einem Beitrag pro Teilnahmetag. Manche beteiligen sich zudem an der Finanzierung der Praktika (Stages). Allerdings nehmen sich ausgerechnet die Kantone Zürich, Luzern und Waadt davon aus oder zahlen nur marginale Zuschüsse. Dies, obwohl sie der Sitz vieler Produktionsfirmen sind, sie alle in ihren Fachhochschulen laufend Nachwuchs für die Filmbranche ausbilden und zum Beispiel aus Zürich die meisten Teilnehmenden kommen. Das ist störend und soll in den nächsten Jahren angegangen werden. Nur mit der Unterstützung aller Kantone wird es möglich sein, den wachsenden Bedarf an Weiterbildung zu decken.

Auch bei der Finanzierung der Angebote für ein europäisches Publikum zeigt sich die Lage angespannt. Die Konkurrenz in Europa ist enorm gewachsen. Durch den Ausschluss aus dem Creative Europe Programm verliert FOCAL nicht nur eine Finanzierungsmöglichkeit, sondern auch ein Gütesiegel. Zudem ist damit auch der Ausschluss aus einem wichtigen Promotionsnetz verbunden.

PARTNERSCHAFTEN – KOOPERATIONEN NÜTZEN ALLEN

FOCAL erhält von knapp 50 Institutionen aus dem In- und Ausland finanzielle Unterstützung. Wichtigste Partner sind neben dem Bundesamt für Kultur und den Media Ersatzmassnahmen das Schweizer Fernsehen SRG SSR, der Teleproduktionsfonds und die Ernst Göhner Stiftung. Letztere unterstützt die Arbeit von FOCAL seit vielen Jahren mit einem festen Beitrag an das Förderprogramm Stage Pool.

Eine Aufstellung aller Institutionen und Organisationen, mit denen wir zusammenarbeiten, findet sich im zweiten Teil des Berichtes. Diese Partnerschaften sind uns wichtig und für die Arbeit von FOCAL existenziell.

FOCAL pflegt aber nicht nur Partnerschaften zu Institutionen, welche die Programme von FOCAL fördern. Ebenso wichtig sind die Partnerschaften, die FOCAL zu anderen Anbietern von Weiterbildungen pflegt. Dank diesen Partnerschaften im In- und Ausland kann das Angebot von FOCAL erweitert werden. Für die Schweiz ist die Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule der Künste und dem Migros Kulturprozent zu nennen, für das Ausland die Partnerschaft mit dem Trainingsprogramm Ekran+ oder mit der Drehbuchwerkstatt München.

Für eine optimale Entwicklung von FOCAL ist die Betreuung dieser Partnerschaften zentral. Es reicht nicht, in einem Brief den finanziellen Beitrag zu verdanken. Alle Organisationen müssen über ihre Ausgaben genaue Rechenschaft ablegen. Deshalb liefert FOCAL ihren Partnern ausführliche Seminarberichte und detaillierte Abrechnungen. Bei grösseren Zusammenarbeiten müssen zudem Verträge erstellt werden, welche Leistungen und Pflichten genau definieren. Diese Arbeit ist anspruchsvoller geworden und braucht entsprechende Ressourcen.

ANGEBOTE – IM FLOTTEN TEMPO DURCH DIE KRISE

Seit dem 2. November 2020 ist Präsenzunterricht in der Weiterbildung gemäss der Covid-19 Verordnung verboten. Zum Zeitpunkt, zu dem dieser Bericht verfasst wird, ist noch ungewiss, wann dieses Verbot wieder aufgehoben wird. Wir schauen also in eine ungewisse Zukunft, zusammen mit der ganzen Filmbranche.

Dank den Lockerungen im letzten Sommer konnte trotz Corona knapp die Hälfte der geplanten Kurse durchgeführt werden, allerdings oft in digitaler Form oder in kleinen Gruppen. Im Schnelltempo haben wir gelernt, unsere Angebote als Online-Kurse anzubieten. Dabei haben wir neue Möglichkeiten der Wissensvermittlung entdeckt. Oft waren wir glücklich, dass wider alle Umstände ein Kurs durchgeführt werden konnte. Ebenso oft wurden wir enttäuscht und mussten eine sorgfältige geplante Veranstaltung absagen.

Der Lernprozess ist noch nicht zu Ende, und wir werden uns weiterhin bemühen, spannende Online-Angebote für die Branche zu entwickeln. Die Krise hat uns aber auch gezeigt, dass die Stärke von FOCAL vor allem in Veranstaltungen vor Ort zum Tragen kommt. Es braucht neben dem Lernprogramm den Raum der «Pausen», in denen im informellen Austausch und durch Nachfragen das eigene Schaffen hinterfragt werden kann. Gerade in den unplanbaren Begegnungen entstehen oft Netzwerke für neue Zusammenarbeiten oder wird der Funke zur persönlichen Weiterentwicklung gezündet.

Was wir selber oftmals als erzwungenen Stillstand erlebt haben, führte anderswo geradezu zu einer Explosion. Die Tatsache, dass weltweit kaum noch Unterricht stattfinden konnte, veranlasste viele Institutionen, ihre Kurse umzugestalten und als Online-Veranstaltungen anzubieten. Ebenso organisierten viele Festivals, die nicht mehr vor Ort stattfinden konnten, spannenden Masterklassen und Diskussionen. Heute finden sich im Internet fast zu allen Themen professionell gestaltete Webinare.

Durch die unfreiwillige Pause haben sich viele Schweizer Filmschaffende vermehrt im digitalen Raum aufgehalten und die neuen Angebote kennengelernt und genutzt. Mit zunehmender digitaler Agilität ist auch die Bereitschaft gestiegen, Unterricht oder Beratung in digitaler Form zu nutzen.

Für FOCAL stellt sich die Frage, wie sie sich in diesem veränderten Raum neu aufstellen will. Wir sind überzeugt, dass längst nicht alle Weiterbildungsbedürfnisse der Branche abgedeckt sind und dass wir den Filmschaffenden auch in Zukunft aussergewöhnliche Kurse anbieten können. FOCAL ist zu Recht stolz darauf, dass sich ihr Angebot konsequent an den Bedürfnissen der Branche orientiert. Aber die Stiftung darf sich nicht auf dieser Gewissheit ausruhen. Sie muss sich permanent fragen, ob ihr Angebot wirklich die ganze Branche abdeckt. Zudem muss sie sich laufend bemühen, die Konkurrenzangebote zu kennen, damit sie auch in Zukunft Einmaligkeit schaffen kann. FOCAL muss regelmässig prüfen, welche Weiterbildungen nur sie anbieten kann und welche Angebote man den anderen Organisationen überlassen kann. Schliesslich wird es noch wichtiger sein, die richtigen Kooperationen einzugehen. Nur so können die bestehenden Finanzen optimal eingesetzt werden.

Neben der klareren Positionierung im Umfeld der audiovisuellen Weiterbildung machen wir es uns zur Aufgabe, bei jedem Kurs immer auch die Fragen der Nachhaltigkeit, der Digitalisierung und der Diversität mitzuberücksichtigen. Inhaltlich geht es mehr denn je um die Relevanz, die entscheidet, ob ein Angebot ins Programm kommt.

DAS ANGEBOT VON FOCAL IN ACHT FRAGEN UND ANTWORTEN

Wie viele Angebote bietet FOCAL jährlich an?

FOCAL organisiert im Durchschnitt rund 60 Veranstaltungen im Jahr.

Finden alle Kurse in der Schweiz statt?

Die meisten Veranstaltungen finden in der Schweiz statt. Dank Partnerschaften mit gut zehn anderen Trainingsorganisationen können die Schweizer Fachleute auch an international anerkannten Programmen teilnehmen. Dies ermöglicht den Teilnehmenden, sich im direkten Kontakt mit den europäischen Kolleg*innen auszutauschen.

Wo finden die FOCAL-Kurse statt?

FOCAL hat keine eigenen Veranstaltungsräume. Diese werden aufgrund des jeweiligen Bedarfs gemietet. So können wir gezielt auf die räumlichen Bedürfnisse der Kurse eingehen und auch mal ein Tonstudio oder eine Bühne für eine Veranstaltung nutzen.

In welchen Sprachen werden die Kurse durchgeführt?

Die Kurse von FOCAL finden in Deutsch, Französisch oder Englisch statt. Seltener gibt es auch Angebote in Italienisch. Falls nötig und sinnvoll, werden die Kurse simultan übersetzt. Der Austausch zwischen den Berufsleuten der unterschiedlichen Sprachregionen ist ein zentrales Anliegen von FOCAL. Deshalb sehen wir sprachübergreifende Veranstaltungen als Chance, die es zu pflegen gilt.

An wen richten sich die Programme?

Die meisten Angebote richten sich an die Berufsleute der Schweizer Filmbranche. FOCAL versucht, alle Berufsgruppen und Erfahrungsstufen abzudecken. Zwei bis vier Programme pro Jahr richten sich gezielt an ein primär europäisches Publikum. Diese Kurse finden im Ausland statt und werden mit europäischen Partnern koproduziert.

Wie oft werden die Angebote wiederholt?

Die meisten Kurse sind einmalige Veranstaltungen. Einige finden als Reihe statt, d.h. das Lernprogramm findet verteilt über das Jahr in mehreren Modulen

statt. Veranstaltungen zu Grundkenntnissen kehren nach drei bis vier Jahren regelmässig zurück. Einige Programme sind als jährlich wiederkehrende Veranstaltung geplant. Dies ist oft der Fall bei den europäischen Kursen, bei denen FOCAL dank einer Partnerschaft mit ein bis zwei Schweizer Filmschaffenden teilnehmen kann. Dazu gehören auch die Workshops, die wir für ein europäisches Publikum anbieten.

Wie gross sind die Veranstaltungen?

Die meisten Angebote richten sich an kleinere Gruppen mit 10 bis 15 Personen. Ungefähr fünfmal pro Jahr finden Events für grössere Gruppen von 50 bis 150 Leuten statt.

Warum vermittelt FOCAL Beratungen und Praktika?

Mit den Coachings unterstützen wir Personen in einem ganz besonderen Moment ihres Arbeitsprozesses. Dieser Moment ist nicht planbar, weshalb sich unser Angebot dem Rhythmus des Prozesses anpasst und auf die Koordination von mehreren Projekten verzichtet. Dies ist beim Drehbuchschreiben oder auch beim Schauspielcoaching der Fall, das eine Regisseurin bzw. einen Regisseur kurz vor Drehbeginn bei der Arbeit mit den Schauspielerinnen und Schauspielern unterstützt.

Mit der Vermittlung und Teilfinanzierung von betreuten Praktika (Stages) hilft FOCAL dem Nachwuchs, in der Filmbranche Fuss zu fassen. Wissen kann direkt auf dem Filmset, in Produktionsbüros oder in einem technischen Betrieb erlernt oder vertieft werden. Mittels einer präzise ausgearbeiteten Lernvereinbarung wird garantiert, dass es sich bei einem Praktikum um eine wertvolle Lernerfahrung handelt.

KOMMUNIKATION – MEHR STRAHLKRAFT DURCH ERHÖHTE PRÄSENZ

Obschon unser Angebot entsprechend den Bedürfnissen der Filmbranche gestaltet wird, ist es immer aufwendiger, für die einzelnen Veranstaltungen eine ausreichende Anzahl qualifizierter Teilnehmenden zu finden. Wie alle anderen Veranstalter ist auch FOCAL mit dem Phänomen konfrontiert, dass ohne intensive Promotion gar nichts mehr geht.

Die Gewohnheiten des Nachwuchses sich zu informieren weicht von den Gewohnheiten der älteren Filmschaffenden ab. Eine Binsenwahrheit, aber was bedeutet das in der Umsetzung von Kommunikation? Während die einen das viermal erscheinende Programmheft als wichtige Informationsquelle sehen, um sich über das Angebot von FOCAL zu informieren, wollen andere proaktiver vorgehen und sich über verschiedene Kanäle laufend und papierlos informieren.

Das umfangreiche Anmeldeformular von FOCAL, das beim genauen Erfassen des Profils und der Bedürfnisse der Teilnehmenden hilft, wird von immer mehr Leuten als anmassend und zu aufwendig angesehen. Die Wünsche nach der richtigen Anzahl Newsletters oder Posts sind teilweise sehr unterschiedlich und verlangen eine exakte «Bewirtschaftung» der Kommunikationsmittel.

FOCAL hat sich zu lange damit begnügt, dass die Angebote dem Bedürfnis der Branche entsprachen. Heute reicht dies nicht mehr aus, und FOCAL muss mehr Ressourcen in die Entwicklung einer professionellen Kommunikation investieren, um ihre Angebote besser auf dem Markt zu platzieren. Das haben wir erkannt. Leider hat die Corona-Krise unseren Elan

etwas gebremst, aber nun gehen wir wieder an den Start. Der vorliegende Geschäftsbericht ist ein erstes Produkt unseres neuen Erscheinungsbilds. Dazu wurde das Logo neu gestaltet und der visuelle Auftritt erneuert. Bereits vor einigen Wochen haben wir das traditionelle Printprogramm, das viermal jährlich erschienen ist, durch einen monatlichen Newsletter ersetzt. So können wir schneller auf die sich stetig verändernde Situation reagieren.

Noch unberührt ist unser Herzstück der Kommunikation, die Webseite. Sie wird im Verlaufe dieses Jahres vollständig erneuert. Ziel dabei ist es, unsere Angebote benutzerfreundlich und attraktiv zu präsentieren. Gegen Ende des Jahres sollen weitere Medien als zusätzliche Kommunikationskanäle hinzukommen.

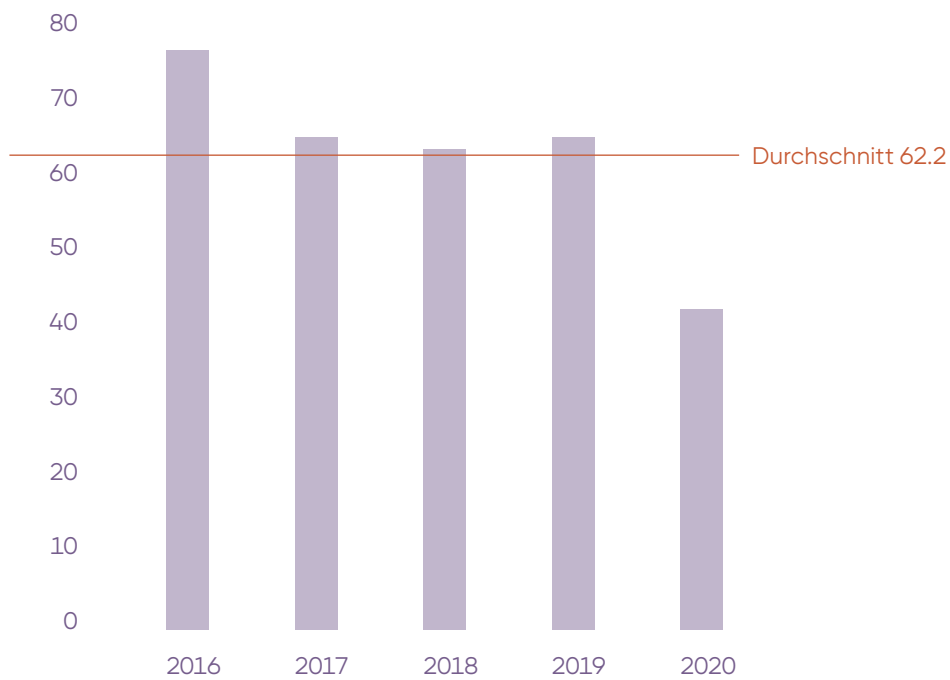
Es geht nicht darum, mit neuem Glanz zu blenden, sondern um mehr Substanz. Ziel ist, das Angebot von FOCAL breit in der Branche bekannt zu machen, damit sich für jede Weiterbildung die richtigen Teilnehmenden finden. Oder aus der Perspektive der Branche heraus formuliert: Die Kommunikation von FOCAL soll so aufgestellt sein, dass alle Berufsleute wissen, wie sie bei Bedarf die richtige Weiterbildung finden können.



AUSTAUSCH

1. KURSE – ANZAHL ANGEBOTE PRO JAHR

2016 – 2020



Anzahl Angebote pro Jahr

2016 76

2017 65

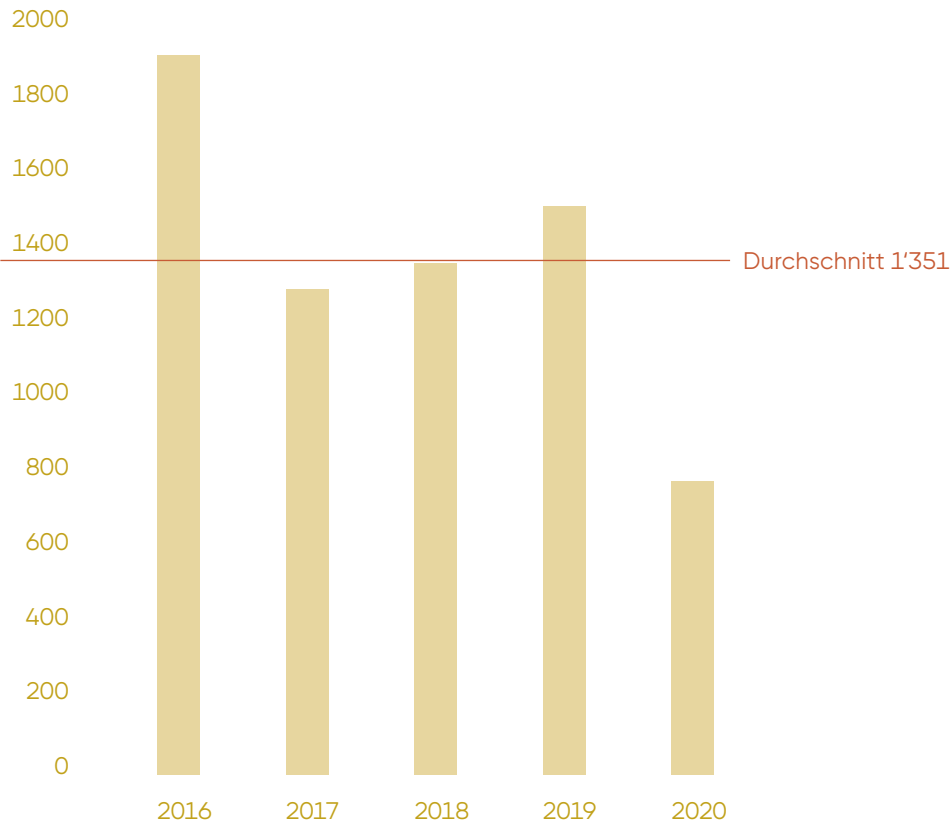
2018 63

2019 65

2020 42

2. KURSE – ANZAHL TEILNEHMENDE PRO JAHR

2016 – 2020



Anzahl Teilnehmende pro Jahr

2016 1'898

2017 1'296

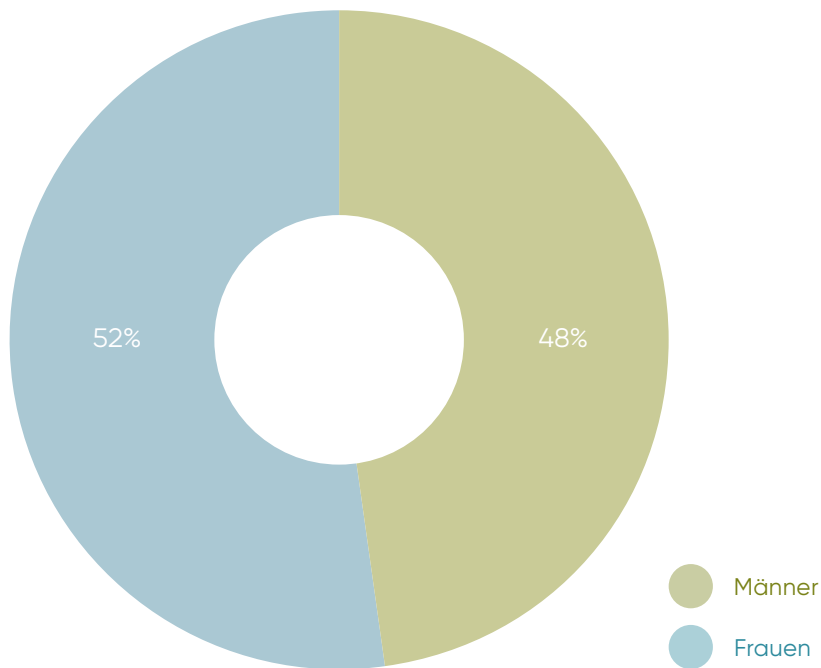
2018 1'344

2019 1'455

2020 763

3. KURSE – GESCHLECHT DER TEILNEHMENDEN

2016 – 2020



Geschlecht der Teilnehmenden

| | Männer | Frauen |
|------|--------|--------|
| 2016 | 50% | 50% |
| 2017 | 45% | 55% |
| 2018 | 47% | 53% |
| 2019 | 51% | 49% |
| 2020 | 47% | 53% |

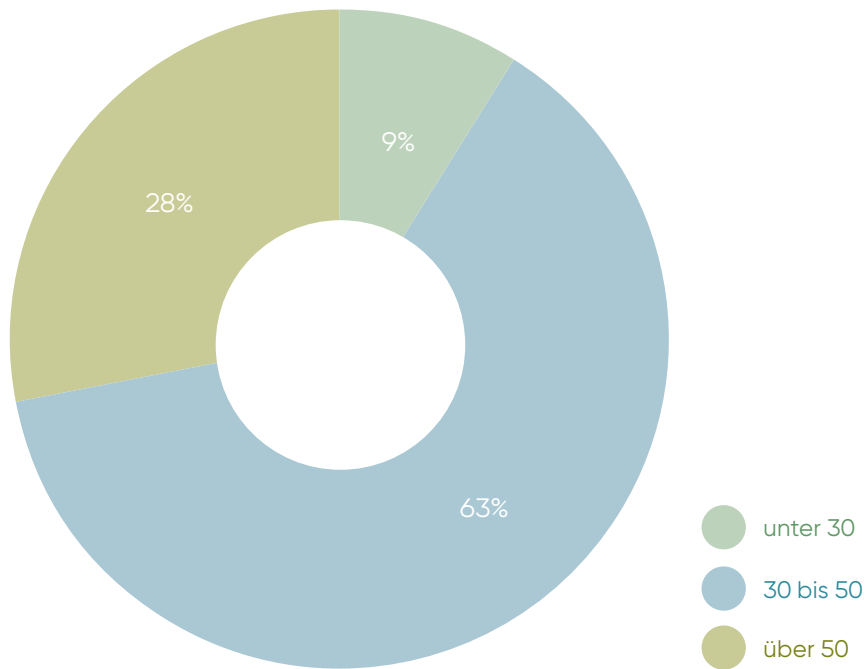
NB : Bisher wurde in unseren Statistiken nur zwischen weiblich und männlich unterschieden. Für die kommenden Erhebungen ist eine differenziertere Unterscheidung vorgesehen.



ZUKUNFT

4. KURSE – ALTER DER TEILNEHMENDEN

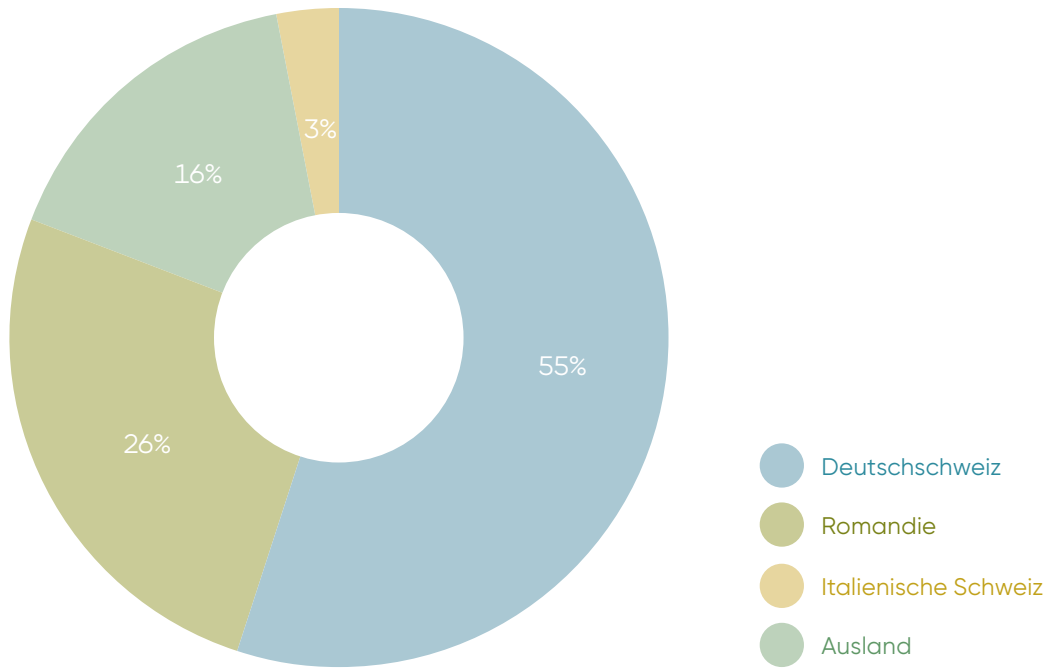
2016 – 2020



| Alter der Teilnehmenden | | | |
|-------------------------|----------|-----------|---------|
| | unter 30 | 30 bis 50 | über 50 |
| 2016 | 10% | 61% | 29% |
| 2017 | 12% | 64% | 25% |
| 2018 | 7% | 63% | 30% |
| 2019 | 7% | 64% | 29% |
| 2020 | 10% | 64% | 26% |

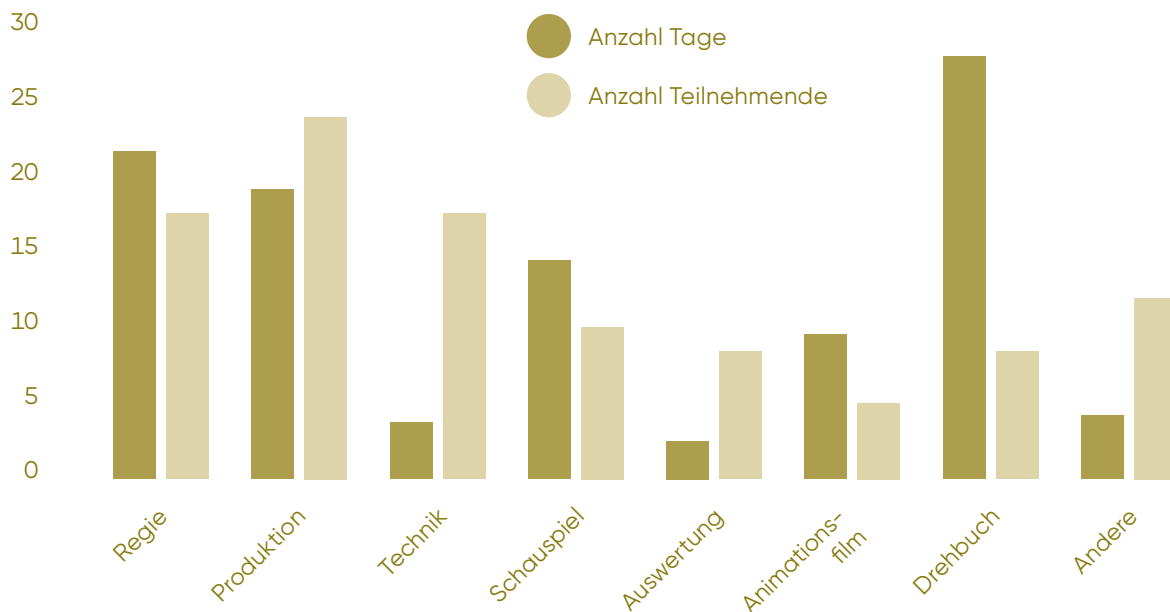
5. KURSE – GEOGRAFISCHE HERKUNFT DER TEILNEHMENDEN

2016 – 2020



| Geografische Herkunft der Teilnehmenden | | | | |
|---|----------------|----------|----------------------|---------|
| Jahr | Deutschschweiz | Romandie | Italienische Schweiz | Ausland |
| 2016 | 58% | 30% | 2% | 9% |
| 2017 | 61% | 24% | 2% | 13% |
| 2018 | 54% | 19% | 3% | 24% |
| 2019 | 54% | 25% | 5% | 16% |
| 2020 | 46% | 30% | 5% | 18% |

6. ANZAHL WEITERBILDUNGSTAGE UND TEILNEHMENDE PRO BERUFSGRUPPE 2016 – 2020

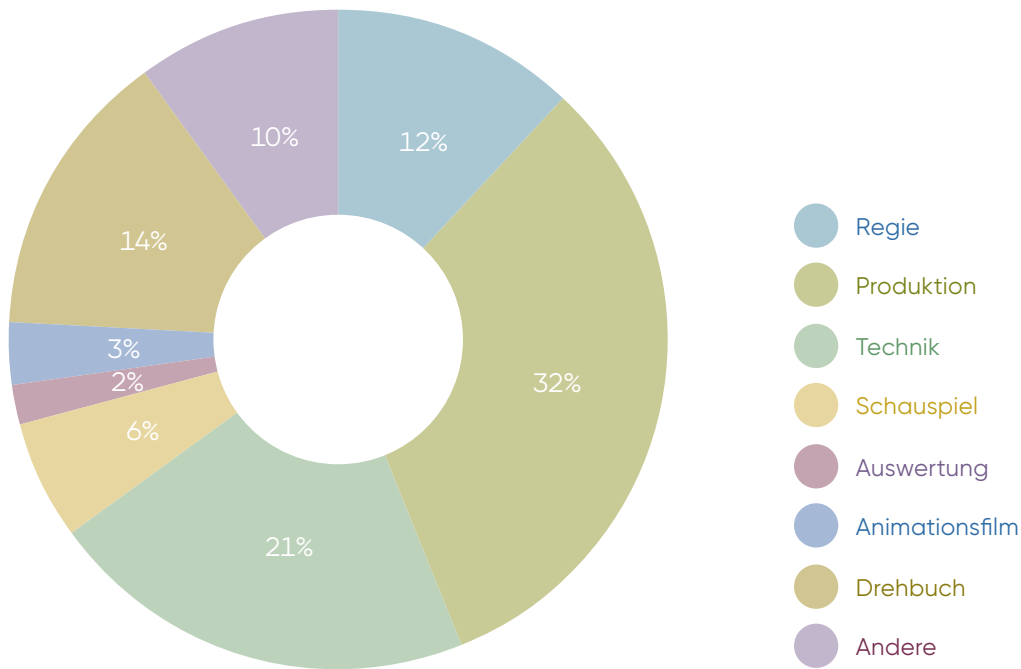


| Anteil Weiterbildungstage pro Berufsgruppe | | | | | | | | |
|--|-------|------------|---------|------------|------------|----------------|----------|--------|
| 2016 | 30% | 12% | 3% | 18% | 2% | 13% | 18% | 4% |
| 2017 | 14% | 18% | 6% | 20% | 3% | 9% | 25% | 5% |
| 2018 | 17% | 21% | 4% | 12% | 3% | 14% | 24% | 4% |
| 2019 | 23% | 21% | 3% | 11% | 3% | 6% | 31% | 2% |
| 2020 | 24% | 19% | 1% | 8% | 1% | 2% | 41% | 3% |
| | Regie | Produktion | Technik | Schauspiel | Auswertung | Animationsfilm | Drehbuch | Andere |

| Anteil Teilnehmende pro Berufsgruppe | | | | | | | | |
|--------------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|----|----|-----|
| 2016 | 17% | 18% | 18% | 9% | 18% | 5% | 7% | 9% |
| 2017 | 18% | 15% | 20% | 14% | 11% | 8% | 5% | 9% |
| 2018 | 14% | 32% | 15% | 10% | 4% | 3% | 8% | 14% |
| 2019 | 16% | 31% | 10% | 10% | 6% | 6% | 9% | 12% |
| 2020 | 19% | 23% | 21% | 8% | 4% | 4% | 9% | 13% |

7. FINANZEN – VERTEILUNG DER MITTEL AUF DIE BERUFSGRUPPEN

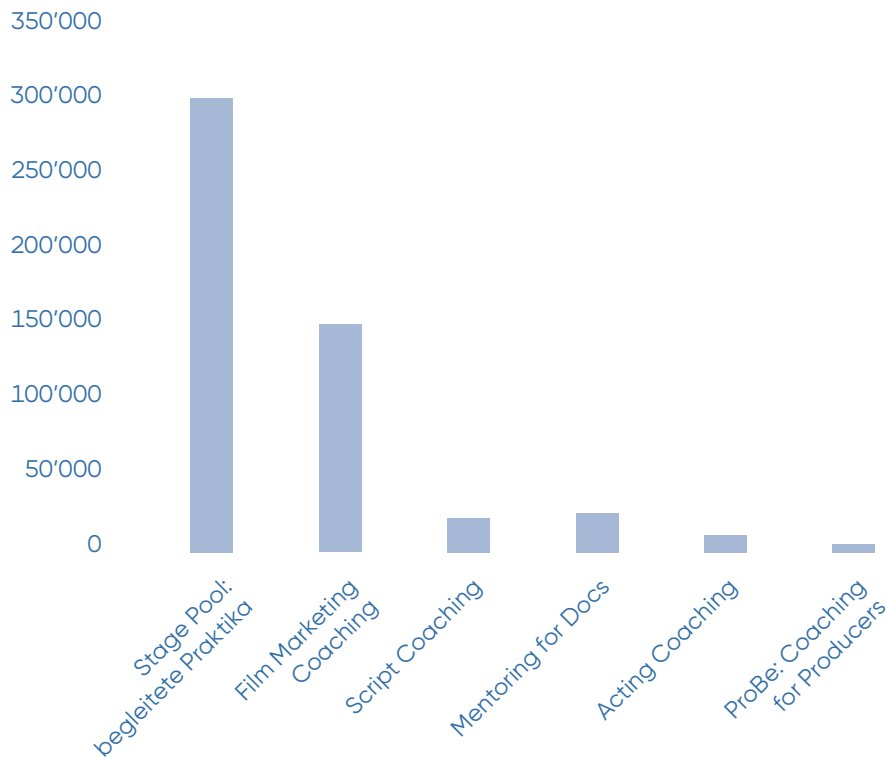
2016 – 2020



| Verteilung der Mittel auf die Berufsgruppen | | | | | | | | |
|---|-------|------------|---------|------------|------------|----------------|----------|--------|
| Jahr | Regie | Produktion | Technik | Schauspiel | Auswertung | Animationsfilm | Drehbuch | Andere |
| 2016 | 17% | 26% | 19% | 9% | 1% | 2% | 17% | 9% |
| 2017 | 9% | 27% | 24% | 6% | 3% | 3% | 18% | 10% |
| 2018 | 9% | 31% | 20% | 6% | 2% | 2% | 16% | 14% |
| 2019 | 11% | 44% | 20% | 5% | 4% | 4% | 7% | 7% |
| 2020 | 14% | 33% | 23% | 4% | 2% | 2% | 11% | 11% |

8. INDIVIDUELLE FÖRDERUNG – BEITRÄGE PRO PROGRAMM

2016 – 2020

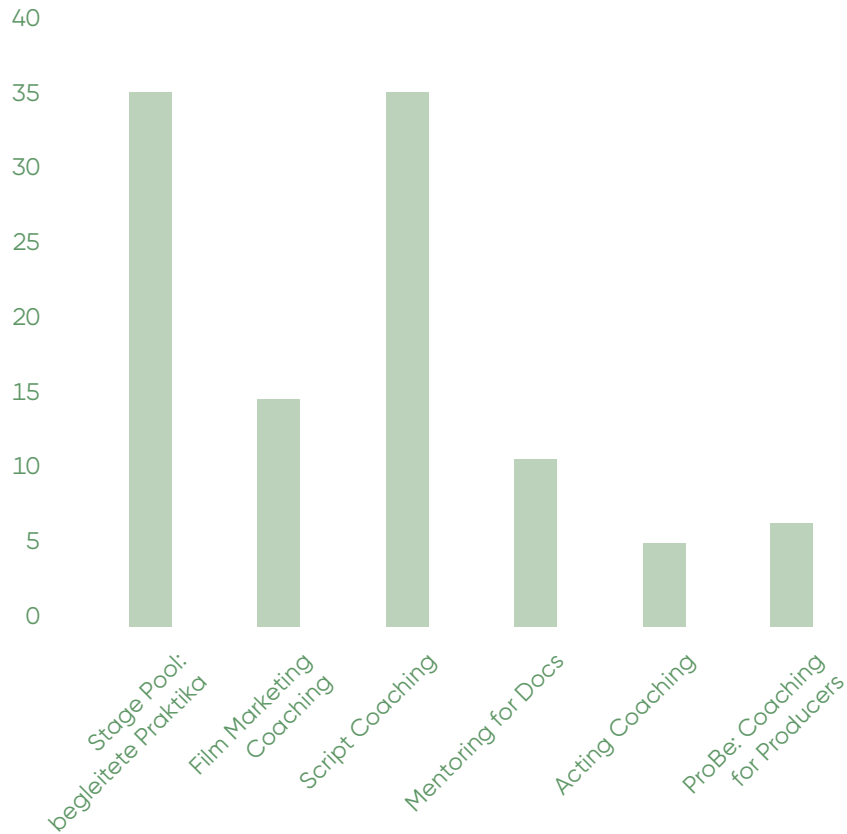


| Beiträge pro Programm | | | | | | |
|-----------------------|---------|---------|--------|--------|--------|--------|
| 2017 | 360'152 | 183'419 | 15'221 | 32'174 | 17'636 | 11'770 |
| 2018 | 314'131 | 151'417 | 27'375 | 22'640 | 11'431 | 7'892 |
| 2019 | 308'399 | 162'064 | 27'829 | 17'372 | 12'521 | 3'228 |
| 2020 | 240'865 | 131'665 | 22'087 | 19'904 | 15'166 | 4'992 |

9.

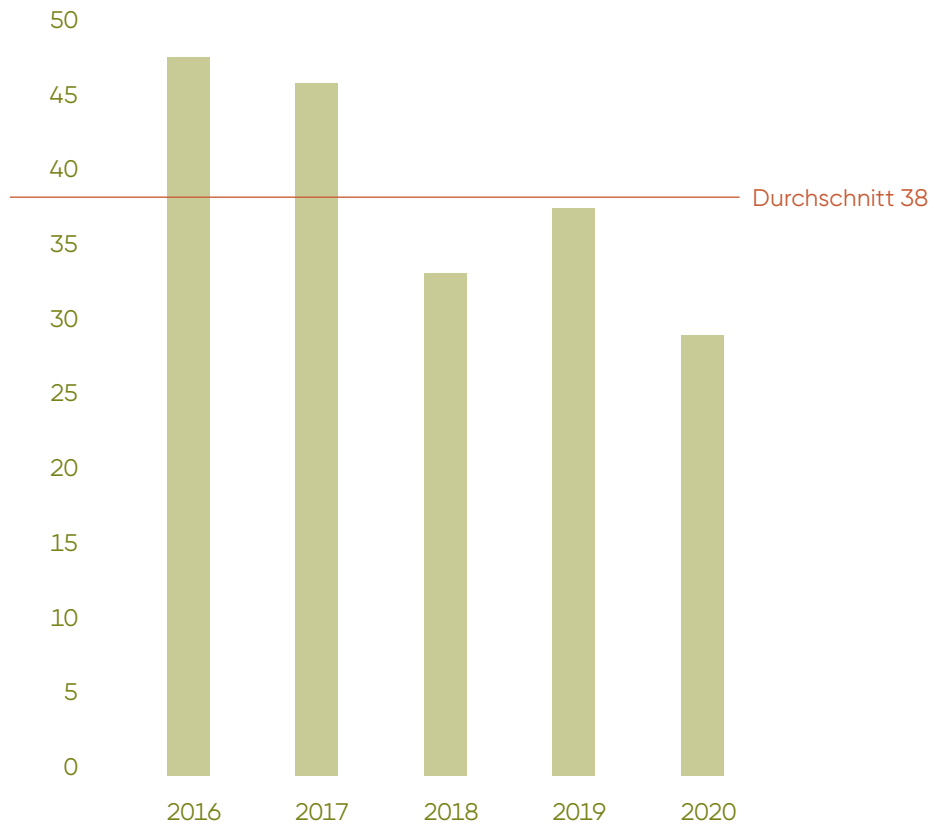
INDIVIDUELLE FÖRDERUNG – ANZAHL TEILNEHMENDE

2016 – 2020



| Anzahl Teilnehmende | | | | | | |
|---------------------|----|----|----|----|---|----|
| 2017 | 46 | 25 | 22 | 15 | 5 | 13 |
| 2018 | 34 | 9 | 39 | 13 | 6 | 5 |
| 2019 | 37 | 13 | 49 | 18 | 7 | 5 |
| 2020 | 29 | - | 38 | 12 | 8 | 1 |

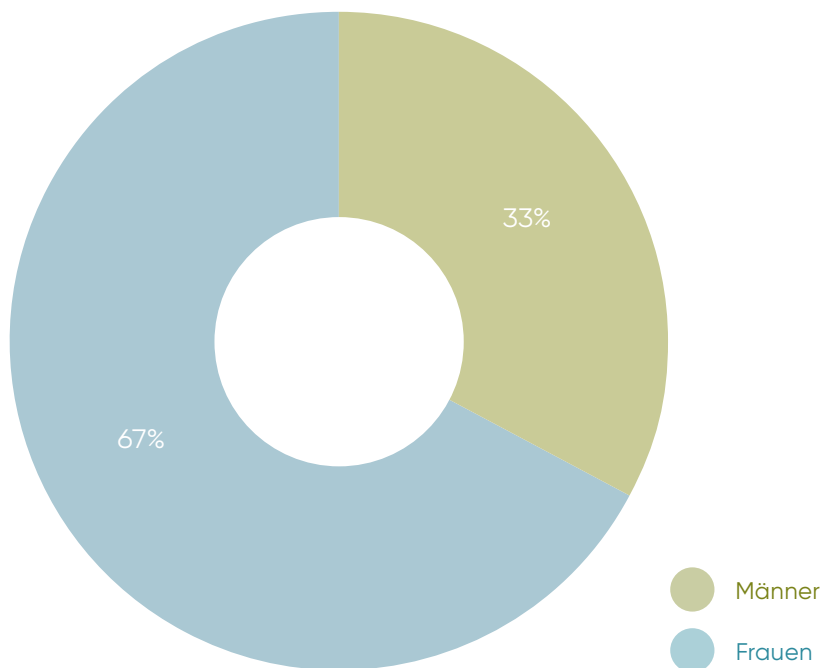
10. STAGE POOL – ANZAHL UNTERSTÜTZTE BERUFSPRAKTIKA 2016 – 2020



| Anzahl unterstützte Berufspraktika pro Jahr | |
|---|----|
| 2016 | 47 |
| 2017 | 46 |
| 2018 | 34 |
| 2019 | 37 |
| 2020 | 29 |

11. STAGE POOL – TEILNEHMENDE NACH GESCHLECHT

2016 – 2020

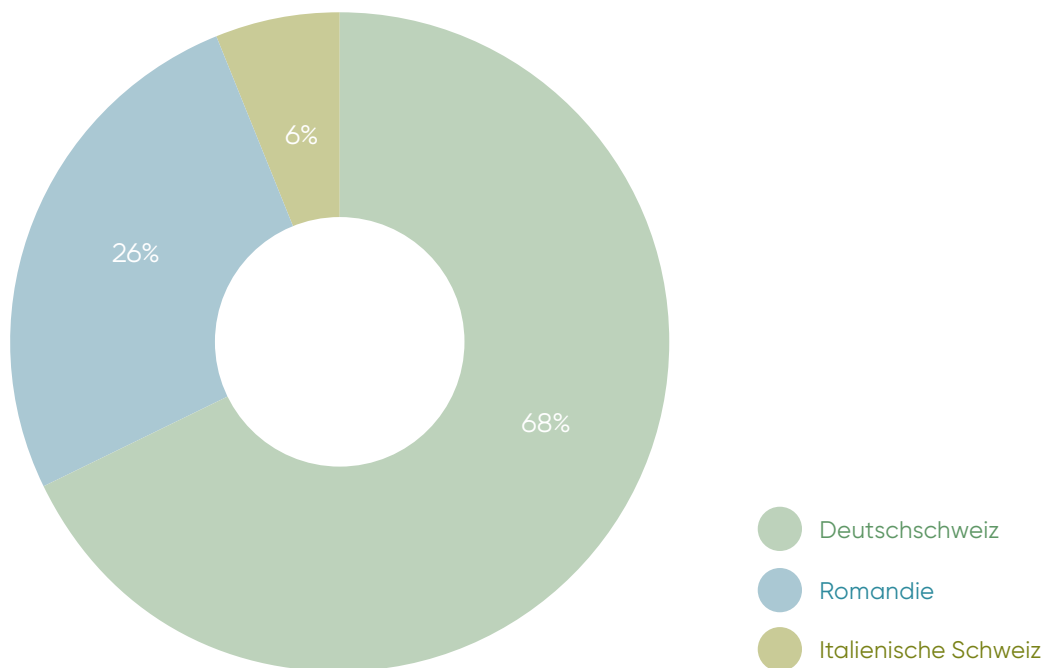


Teilnehmende nach Geschlecht

| | Männer | Frauen |
|------|--------|--------|
| 2016 | 38% | 62% |
| 2017 | 37% | 63% |
| 2018 | 32% | 68% |
| 2019 | 38% | 62% |
| 2020 | 21% | 79% |

NB : Bisher wurde in unseren Statistiken nur zwischen weiblich und männlich unterschieden. Für die kommenden Erhebungen ist eine differenziertere Unterscheidung vorgesehen.

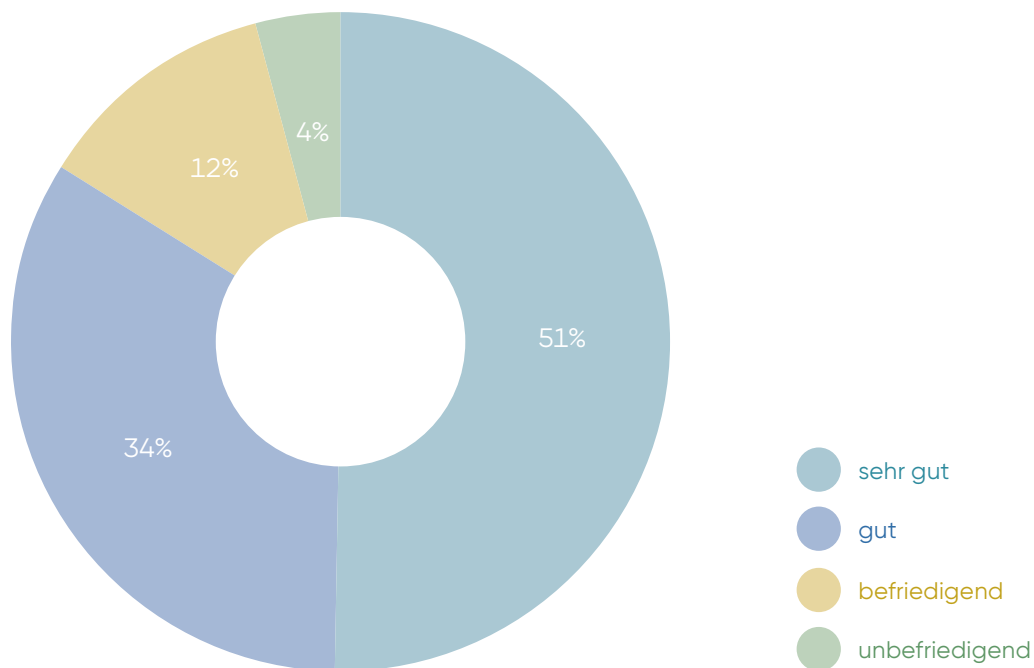
12. STAGE POOL – GEOGRAFISCHE HERKUNFT DER PRAKTIKANT*INNEN 2016 – 2020



| Geografische Herkunft der Praktikant*innen | | | |
|--|----------------|----------|----------------------|
| Jahr | Deutschschweiz | Romandie | Italienische Schweiz |
| 2016 | 74% | 24% | 2% |
| 2017 | 69% | 26% | 5% |
| 2018 | 65% | 20% | 15% |
| 2019 | 70% | 27% | 3% |
| 2020 | 62% | 31% | 7% |

13. KURSE – ZUFRIEDENHEIT DER TEILNEHMENDEN

2016 – 2020

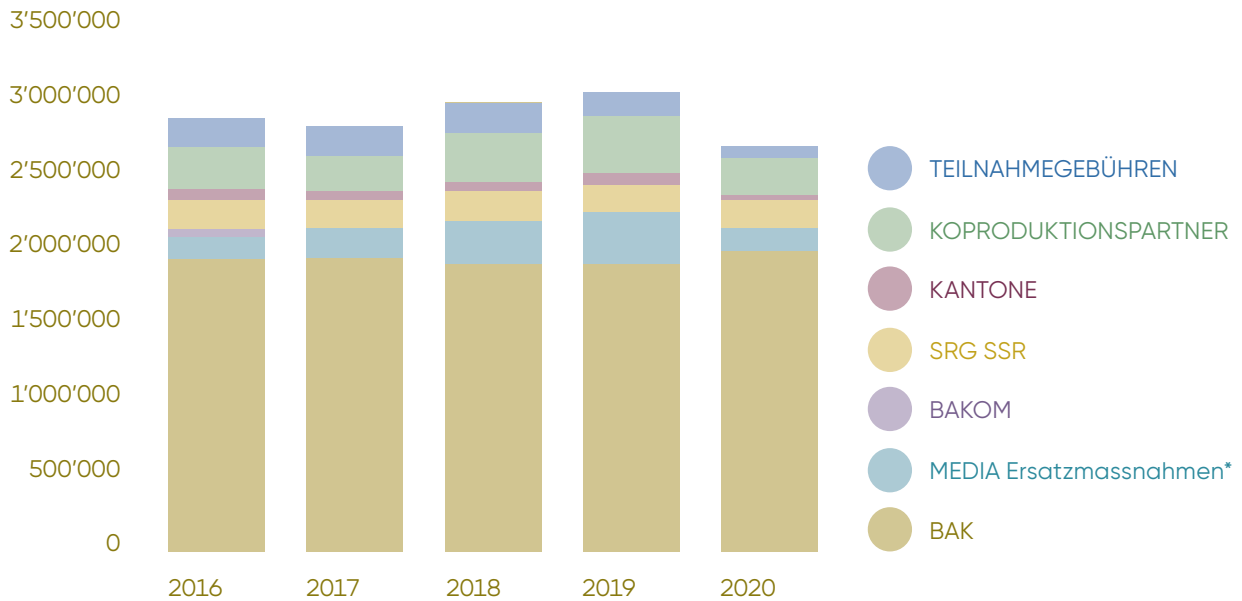


| Zufriedenheit der Teilnehmenden und Rücklaufquote der Fragebogen | | | | | |
|--|----------|-----|--------------|----------------|---------------|
| Jahr | sehr gut | gut | befriedigend | unbefriedigend | Rücklaufquote |
| 2016 | 43% | 36% | 16% | 5% | 64% |
| 2017 | 57% | 30% | 10% | 3% | 74% |
| 2018 | 54% | 34% | 10% | 2% | 65% |
| 2019 | 46% | 35% | 12% | 7% | 61% |
| 2020 | 54% | 33% | 12% | 2% | 64% |

14.

EINNAHMEN NACH QUELLEN

2016 – 2020



| Einnahmen (CHF) | | | | | | | | |
|-----------------|-----------|-------------------------|--------|---------|---------|-----------------------|-------------------|-----------|
| 2016 | 1'957'460 | 145'912 | 45'000 | 175'000 | 88'722 | 281'939 | 207'118 | 2'901'150 |
| 2017 | 1'957'460 | 199'170 | 0 | 165'000 | 87'867 | 234'629 | 200'561 | 2'844'687 |
| 2018 | 1'916'354 | 268'976 | 0 | 185'000 | 80'374 | 276'045 | 210'047 | 2'936'796 |
| 2019 | 1'916'354 | 355'333 | 0 | 169'000 | 86'683 | 348'572 | 185'849 | 3'061'791 |
| 2020 | 2'018'000 | 155'132 | 0 | 165'000 | 59'966 | 217'133 | 82'120 | 2'697'351 |
| | BAK | MEDIA Ersatzmassnahmen* | BAKOM | SRG SSR | KANTONE | KOPRODUKTIONS-PARTNER | TEILNAHMEGEBÜHREN | TOTAL |

*MEDIA Ersatzmassnahmen und Spezialbeiträge BAK

PARTNER*INNEN

NATIONALE FÖRDERUNGEN

Bundesamt für Kultur, Sektion Film
MEDIA DESK Suisse – MEDIA Ersatzmassnahmen

FERNSEHEN

SRG SSR
RTS Radio Télévision Suisse
SRF Schweizer Radio und Fernsehen
tpf Teleproduktions-Fonds GmbH

STIFTUNGEN

Cinéforum – Fondation Romande pour le Cinéma
Ernst Göhner Stiftung
Migros Kulturprozent

KANTONALE FÖRDERUNGEN

Aargauer Kuratorium
Berner Filmförderung
Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden
Kulturförderung Basel-Landschaft
Kultur Basel-Stadt
Office pour l'orientation, la formation professionnelle et continue, République et Canton de Genève
Kulturförderung Kanton Graubünden
Kulturförderung Kanton Luzern
Kulturförderung Kanton Solothurn
Kulturförderung Kanton St. Gallen
Kulturförderung Kanton Thurgau
Ticino Film Commission
Zürcher Filmstiftung

FESTIVALS

ANIMATOU – International Animation Film Festival
Bildrausch-Filmfest
FANTOCHE – Internationales Festival für Animationsfilm
FIFDH – International Film Festival and Forum on Human Rights
Internationale Kurzfilmtage Winterthur
Locarno Film Festival
NIFFF – Neuchâtel International Fantastic Film Festival
Solothurner Filmtage
Visions du Réel
Zurich Film Festival

FACHHOCHSCHULEN / UNIVERSITÄTEN

CISA – Conservatorio Internazionale di Scienze Audiovisive
HSLU – Hochschule Luzern – Design & Kunst
UZH – Seminar für Filmwissenschaft Universität Zürich
ZHDK – Zürcher Hochschule der Künste, Abteilung Film

VERBÄNDE

ARF/FDS – Verband Filmregie und Drehbuch Schweiz*
Cinésuisse – Dachverband der Schweizerischen Film- und Audiovisionsbranche
fds – filmdistribution schweiz*
FTB Verband Schweizerischer Filmtechnischer und Audiovisueller Betriebe*
GSFA – Groupement Suisse du Film d'Animation*
ProCinema – Schweizerischer Verband für Kino und Filmverleih*
PRO SHORT – Verband Kurzfilm Schweiz
SFA – Swissfilm Association*
SFP – Swiss Film Producers*
SKV – Schweizerischer Kinoverband*
SMECA – Swiss Media Composers Association
SSFV – Schweizer Syndikat Film und Video*
SVFJ Schweizerischer Verband der Filmjournalistinnen und Filmjournalisten*

*Stifterverband

FILMFÖRDERUNGEN IM AUSLAND

Danish Film Institute
Film Fund Luxembourg
Film i Väst
German Film Board
Hungarian National Film Fund
Netherlands Film Fund
Norwegian Film Institute
Österreichisches Filminstitut
Service général de l'Audiovisuel et des Multimédia de la Fédération Wallonie-Bruxelles
SODEC Québec – Société de développement des entreprises culturelles
Swedish Filminstitute
Téléfilm Canada
The Finnish Film Foundation
The Irish Film Board

INTERNATIONALE TRAININGSORGANISATIONEN

ACE Producers
ARTEF – Anti Racism Taskforce European Film
Atelier Grand Nord
Atelier Grand Nord XR
Drehbuchwerkstatt München
éQuinoxe Europe e.V.
ProPro – The Producers Programme for Women
Wajda School / Wajda Studio

WEITERE NATIONALE UND INTERNATIONALE PARTNER

Amazon
Die Tankstelle – für Künstler zum Auftanken
Eberle Filmequipment
EWA – European Women's Audiovisual Network
Filmgerberei GmbH
Fonction: Cinéma
Fotomuseum Winterthur
FTK Filmtechnikerkollektiv
FVG Audiovisual Fund
Lichtspiel Kinemathek Bern
MovieSoft – Movie Magic Software
Netflix India

Orb Composer Suite
Rough Cut Service
Schweizerische Botschaft Berlin
SoundTrack Cologne
SoundTrack Zurich
Spazio 1929
SSA – Société suisse des auteurs
SWAN – Swiss Women's Audiovisual Network
SWISS FILMS
SNSF – Swiss National Science Foundation
SWISSPERFORM
VPS – Vereinigung professioneller Sprecher*innen

MITARBEITER*INNEN UND STIFTUNGSRATSMITGLIEDER

GESCHÄFTSSTELLE

Direktion Rachel Schmid
Programmleitung Justine Duay, Angela Rohrer
Finanzen Sandrine Oberli
Sekretariat Anne Perrenoud, Cécile Verpoorten
Übersetzungen Katja Schudel
Web und IT Nicolas Monguzzi

PROGRAMMVERANTWORTLICHE

Animation Fred Guillaume
Produktion Britta Rindelaub
Regie Edgar Hagen, Anna Luif, Nicole Borgeat
Technik Carlotta Holy-Steinemann
Schauspiel Barbara Terpoorten, Nicole Borgeat
Auswertung Carola Stern
Drehbuch Jacqueline Surchat
Stage Pool Lea Gerber
Production Value Denis Rabaglia
Medici Tamara Tatishvili
Drehbuchwerkstatt München/Zürich Maria Brendle
Mentoring for Docs Irene Loebell

STIFTUNGSRATSAUSSCHUSS

Mariano Tschuur (Präsident)
Gianclaudio Meyer
Séverine Barde
Bettina Oberli
Anke Beining-Wellhausen
Michael Steiger
Ivan Madeo
Sven Wälti

STIFTUNGSRAT (STAND 31.12.2020)

Mariano Tschuur (Präsident)
Lionel Baier
Séverine Barde
Nicole Barras
Anke Beining-Wellhausen
Sabine Boss
Christa Capaul
Corinne Frei
Beat Glur
Roland Hurschler
Francine Lusser
Ivan Madeo
Gianclaudio Meyer
Beat Obergfell
Bettina Oberli
Xavier Pattaroni
Denis Rabaglia
Dustin Rees
Christian Schläpfer
Denis Séchaud
Cornelia Seitler
Michael Steiger
Judith Stofer
Cyril Thurston
Aude Vermeil
Susanne Vogel-Grüter
Sven Wälti
Manuel Zach
Olivier Zuchuat

BILANZ 2020

| AKTIVEN | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|-------------------|-------------------|
| Flüssige Mittel | 1'787'790 | 990'269 |
| Forderungen aus Leistungen | - | - |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 35'054 | 32'963 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 72'613 | 342'433 |
| Umlaufvermögen | 1'895'457 | 1'365'664 |
| Finanzanlagen | 22'726 | 31'047 |
| Sachanlagen | 43'640 | 16'337 |
| Immaterielle Anlagen | 36'828 | 46'968 |
| Anlagevermögen | 103'194 | 94'352 |
| AKTIVEN | 1'998'651 | 1'460'017 |
| PASSIVEN | | |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leistungen | 42'669 | 60'253 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 25'958 | 28'773 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 198'337 | 245'996 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 266'964 | 335'022 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 20'315 | 20'315 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 20'315 | 20'315 |
| Fondskapital | 842'966 | 224'709 |
| Grundkapital | 18'000 | 18'000 |
| Freies Kapital | 850'406 | 861'971 |
| Organisationskapital | 868'406 | 879'971 |
| PASSIVEN | 1'998'651 | 1'460'017 |

BETRIEBSRECHNUNG 2020

| BETRIEBSERTRAG | 2020 | % | 2019 | % |
|---|-------------------|----------|-------------------|----------|
| Erträge aus Leistungen | | | | |
| Zweckgebundene Erträge | 212'133 | | 337'345 | |
| Nicht-zweckgebundene Erträge | 252'120 | | 366'076 | |
| | 464'253 | 17% | 703'420 | 23% |
| Beiträge der öffentlichen Hand | 2'233'099 | 83% | 2'358'370 | 77% |
| BETRIEBSERTRAG | 2'697'352 | 100% | 3'061'790 | 100% |
| BETRIEBSAUFWAND | | | | |
| Projektaufwand | -788'832 | | -1'318'942 | |
| STAGE POOL - Zuweisungen für Praktika | -215'700 | | -231'725 | |
| PPP/IPPP - Pools | 7'110 | | -356'504 | |
| Partnerschaften | -76'179 | | -98'997 | |
| Betriebsaufwand für Programme | -1'073'600 | 51% | -2'006'168 | 66% |
| Werbeaufwand und Fundraising | -33'983 | | -56'798 | |
| Personalaufwand | -819'126 | | -764'974 | |
| Allgemeine administrative Kosten | -149'929 | | -169'952 | |
| Abschreibungen | -37'572 | | -28'590 | |
| Administrativer Aufwand | -1'040'610 | 49% | -1'020'314 | 34% |
| BETRIEBSAUFWAND | -2'114'210 | 100% | -3'026'482 | 100% |
| Betriebsergebnis | 583'142 | | 35'308 | |
| Finanzergebnis | -2'536 | | -4'805 | |
| Betriebsfremdes Ergebnis | 2'772 | | 2'908 | |
| Ausserordentliches Ergebnis | 23'313 | | 4'109 | |
| Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals | 606'692 | | 37'521 | |
| Veränderung des Fondskapitals | -618'257 | | 99'111 | |
| Jahresergebnis (vor Veränderung des Organisationskapitals) | -11'565 | | 136'632 | |
| Veränderung des Organisationskapitals | 12'854 | | -135'000 | |
| JAHRESERGEBNIS (GEWINN / - VERLUST) | 1'289 | | 1'632 | |

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Tél. +41 21 310 23 23
Fax +41 21 310 23 24
www.bdo.ch

BDO SA
Biopôle bât. Metio - Epalinges
Case postale 7690
1002 Lausanne

Rapport de l'organe de révision sur le contrôle restreint au Conseil de fondation de

FOCAL (Fondation de formation continue pour le cinéma et l'audiovisuel), Lausanne

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan, compte d'exploitation, tableau de flux de trésorerie, tableau de variation du capital et annexe) de FOCAL pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2020. Conformément à Swiss GAAP RPC 21, les informations contenues dans le rapport de performance ne sont soumises à aucune obligation de vérification par l'organe de révision.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels conformément aux Swiss GAAP RPC, aux exigences légales et aux statuts ainsi qu'au règlement incombe au Conseil de fondation alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.

Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des audits, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des audits et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ou d'autres violations de la loi ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'éléments nous permettant de conclure que les comptes annuels ne donnent pas une image fidèle du patrimoine, de la situation financière et des résultats, conformément aux Swiss GAAP RPC, et ne sont pas conformes à la loi et aux statuts ainsi qu'au règlement.

Lausanne, le XXX 2021

BDO SA

Helena Kara
Expert-réviseur agréé
Réviseur responsable

Lucien Jordan
Expert-réviseur agréé

Annexe
Comptes annuels



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

**AARGAUER
KURATORIUM**

Kulturförderung
Appenzell Ausserrhoden

KULTURELLES.BL
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION

Kanton Basel-Stadt
Kultur

■ Berner
■ Filmförderung

■ Pro cinéma
■ Berne

REPUBLIQUE
ET CANTON
DE GENEVE

POST TENEBRAS LUX

Kulturförderung Graubünden. Amt für Kultur
Promozion da la cultura dal Grischun. Uffizi da cultura
Promozione della cultura dei Grigioni. Ufficio della cultura

**KANTON LUZERN
Kulturförderung
SWISSLOS**

**Kanton St.Gallen
Kulturförderung**

VOkultur
Lotteriefonds Kanton Solothurn

Thurgau
Lotteriefonds

**TICINO
FILM
COMMISSION**

SRG SSR

ERNST GÖHNER STIFTUNG



Teleproduktions-Fonds GmbH
Fonds de production télévisuelle S.à.r.l.

MEDIA-Ersatzmassnahmen

Mit Unterstützung vom Bundesamt für Kultur / MEDIA Desk Suisse



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

**MEDIA DESK
SUISSE**

AVENUE DE LA RASUDE 2
CH-1006 LAUSANNE
T +41 (0) 21 312 68 17
INFO@FOCAL.CH
FOCAL.CH
IDE: CHE-106.837.356

FONDATION DE FORMATION CONTINUE
POUR LE CINÉMA ET L'AUDIOVISUEL
STIFTUNG WEITERBILDUNG
FILM UND AUDIOVISION
FONDAZIONE DI FORMAZIONE CONTINUA
PER IL CINEMA E L'AUDIOVISIVO

focal